



RELIKTE
AUSSTELLUNG ZUR INDUSTRIEKULTUR



Netzwerk Industriekultur
im mittleren Niedersachsen e.V.



VOLKSHOCHSCHULE LANGENHAGEN

Marktplatz 1
30853 Langenhagen

Fon: 0511.7307 9710
Fax: 0511.7307 9718
Mail: info@vhs-langenhagen.de
Web: www.vhs-langenhagen.de



LANGENHAGEN
bewegt

Montag, 04.02.2019, 18.00 Uhr
>vhs-Treffpunkt<, Foyer
Veranst.-Nr. 100.01

Dr. Olaf Grohmann, Hartmut Möller, Martin Stöber

Ausstellungseröffnung: Relikte

Die Industrialisierung begann spät in Deutschland und noch später in Niedersachsen. Erst die Annexion des Königreichs Hannover durch Preußen verhalf dem vormaligen Agrarstaat zu einem wirtschaftlichen Aufschwung. Die einsetzende Dynamik erfasste auch die ländlichen Gebiete: kleinräumige Industrieviere entstanden, der erst im Verlauf des 20. Jahrhunderts großen Produktionszentren weichen

mussten. An vielen Orten in Niedersachsen findet man bis heute Relikte jener Epoche. Oft sind sie in beklagenswertem Zustand; verfallen und ruinös, vermitteln sie dem Betrachter kaum einen Eindruck der großen Industrie. Andere wiederum, restauriert, transformiert, sind nur noch Fassade.

Wieder andere dienen weiter ihrem ursprünglichen Zweck.

Noch andere, die wenigsten, erfüllen als Baudenkmal oder Museum eine wichtige Bildungsaufgabe und bleiben damit der Nachwelt erhalten.

Die Ausstellung umfasst 30 Schwarzweiß-Fotos, auf denen Objekte aus dem Dreieck Hannover-Hameln-Hildesheim gezeigt werden. Hierbei handelt es sich um Industrieanlagen, Verkehrsbauten, Ruinen und architektonische Details – Relikte einer historisch kurzen, jedoch bis heute gestalterisch prägenden Ära.

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Industriekultur im mittleren Niedersachsen e.V. – Die Ausstellung ist bis zum 7.3.2019 im Foyer des vhs-Treffpunktes zu sehen.

